

Sehr geehrter Hr. Botschafter, sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben ein schönes Land und sind ein tolles Volk und ich respektiere Ihren Stolz.

Der Stolz hat aber auch etwas mit Ehre zu tun. Auch diese besitzen die meisten Menschen Ihres Volkes.

Aber zur Ehre gehört es nicht, ein Lebewesen vor vielen Zuschauern zu Tode zu foltern. Da müssen Sie mir Recht geben.

Das passiert aber beim Stierkampf. Dieses blutige Spektakel gehört einfach nicht mehr in unsere Zeit.

Seien Sie so ehrenvoll und gönnen diesen stolzen und schönen Lebewesen, den Stieren, ihr Leben.

Denn auch Tiere haben Gefühle, spüren Schmerz, Verlust und Liebe.

Aber, um bei den Fakten zu bleiben, es ist nicht Aufgabe des europäischen Steuerzahlers, dieses blutige Spektakel mitzufinanzieren. Nichts anderes passiert aber, wenn die EU die Agrarsubventionen überall in Europa verteilt. Auch die Landwirte in Spanien sollen ihren Teil davon bekommen, aber kein einziger Züchter, der diese erbarmungswürdigen Lebewesen, die Stiere, zum schrecklichen Sterben in den Arenen züchtet.

Bitte überbringen Sie Ihrem ansonsten tollen Land und den darin lebenden stolzen Menschen diese Botschaft und denken Sie daran: la tortura no es cultura!

Danke schön.

Hochachtungsvoll

Name

Anschrift